

Niederschrift

über die 21. Sitzung (öffentlich/nichtöffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien
am 19.09.2018, um 19.00 Uhr in Lessien, Schützenhaus.

Beginn:	öff. Teil	19.00 Uhr	Ende:	20.35 Uhr
	nichtöff. Teil	20.47 Uhr	Ende:	21.35 Uhr

Anwesenheit:

Bgm. Jörg Böse
1. stellv. BM Axel Jordan
2. stellv. BM Peter Albrecht
Rf Katinka Ditges
Rf Renate Otto
Rh Dirk Fricke
Rh Sven Grabowski (ab 19.06 Uhr zu TOP 3.)
Rh Ralf Großmann
Rh Roland John
Rh Friedrich Rietz

Es fehlen (entschuldigt):

Rh Stephan Buhl

Gäste

Holger Schulz, LK Gifhorn, zu TOP 6.

Protokoll:

Verw.-Angest. Ariane Höcker

Zuhörer

10 Personen davon 2 Presse

Tagesordnung: (nach Änderung in TOP 2.)

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Bericht des Bürgermeisters – öff. Teil
4. Einwohnerfragestunde
5. Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) hinsichtlich der Einrichtung einer gemeinsamen Zentralen Vergabestelle
6. Beteiligung an der Neuausschreibung der Energiebezugsverträge
7. Abschluss einer Vereinbarung über den Bau des Radweges Westerbeck – Lessien
8. Einwohnerfragestunde
9. Behandlung von Anfragen und Anregungen

nichtöffentlich

Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil

Bgm. Böse eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Zu TOP2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Da in der Niederschrift vom 15.08.2018 der TOP 4 fehlt, wird der TOP 3 aus der Tagesordnung gestrichen und die Niederschrift ergänzt um den fehlenden TOP 4 in der kommenden Sitzung erneut zur Beschlussfassung vorgelegt. Die nachfolgenden TOP verschieben sich entsprechend.

Da im Gemeinderat weitergehender Beratungsbedarf zum Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Grundfeld besteht, wird dieser vorerst in den nichtöffentlichen Teil an TOP 6 verlegt. Der nachfolgende Punkt verschiebt sich entsprechend.

Der Tagesordnung mit den vorher genannten Änderungen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
 9 dafür

Zu TOP 3.: Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters wird an alle Anwesenden verteilt.

Des Weiteren berichtet Bgm. Böse über die Erneuerung des Brückenbauwerks über die Riehe. Die Baumaßnahme ist am 17.09.18 gestartet.

Am 29.08.2018 hat die Versammlung mit allen eingetragenen Interessenten des Baugebietes Grundfeld III in Lessien stattgefunden. Nach der Übersendung der Reservierungsverträge sind bereits viele Rückläufe zu verzeichnen.

Zu TOP 4.: Einwohnerfragestunde

Udo Jürgens erfährt auf Anfrage, dass bzgl. des Wegebbaus geplant ist, die Verlängerung der Molkereistraße, die Straße hinter dem Schützenplatz sowie den Verbindungsweg Ehra in Richtung Lessien bis zum Barwedeler Weg zu sanieren.

Zu TOP 5.: Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ) hinsichtlich der Einrichtung einer gemeinsamen Zentralen Vergabestelle

Bgm. Böse begrüßt Herrn Holger Schulz vom Landkreis Gifhorn.

Herr Schulz berichtet kurz über die Idee und Möglichkeiten der Interkommunalen Zusammenarbeit. Hier sollte insbesondere Fachwissen gebündelt werden, da dies immer umfangreicher wird.

2. stv. Bgm. Albrecht stimmt den Ausführungen von Herrn Schulz zu, da Gemeinden das Fachwissen nicht aufbringen können. Ihm fehlen allerdings eine Kündigungsklausel, sowie eine Formulierung bzgl. der Regelung bei Kostenänderungen. Des Weiteren bittet er um Klärung bzgl. der Haftung, hier könnte ein Vermerk als Ergänzung zum Vertrag dienen. Auf Nachfrage einzelner Ratsmitglieder erläutert Herr Schulz, dass der Landkreis selbstverständlich als Dienstleister zur Vergabeart, Auswahl der Firmen etc. Empfehlungen aussprechen wird und Unterstützung bietet. Die Zahlungen erfolgen gem. KGST und würden nach Empfehlung dynamisch angepasst.

Hinsichtlich der Haftung erklärt Herr Schulz, dass der Landkreis für Fehler in seinem Bereich selbstverständlich haftet. Dies wird von Seiten der Ratsmitglieder anlässlich der Formulierung im Vertrag anders gesehen. Hier sollte ein Aktenvermerk oder eine Protokollnotiz des Landkreises mit Details zur Klarstellung aufgenommen werden.

Anlässlich der Reihenfolge zur Sachbearbeitung unterstreicht Herr Schulz, dass es von Vorteil ist, den Landkreis so früh wie möglich über die Planungen in Kenntnis zu setzen. Rh Grabowski rät dazu, einen Servicelevel zu vereinbaren und die Prioritäten der Abarbeitung von Ausschreibungen nach Wichtigkeit oder Eingang festzulegen.

Beschlussvorschlag:

Der Unterzeichnung einer Zweckvereinbarung mit dem Landkreis Gifhorn über eine interkommunale Zusammenarbeit hinsichtlich der Einrichtung einer gemeinsamen Zentralen Vergabestelle durch die Gemeinde Ehra-Lessien wird zugestimmt. Allerdings sollten noch Aussagen der Haftung, Kündigungsfristen und einem Servicelevel hinsichtlich der Zeiten von Seiten des Landkreises gemacht werden, die als Vermerk zum Vertrag genommen werden sollten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
 10 dafür

Zu TOP 6.: Beteiligung an der Neuausschreibung der Energiebezugsverträge

Nach kurzer Diskussion stellt Bgm. Böse den folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Beteiligung der Gemeinde Ehra-Lessien an den gemeinsamen Strom- und Erdgasausschreibungen mit dem vom Landkreis Gifhorn empfohlenen Ingenieurbüro Specht und der Abgabe der Entscheidung über die Zuschlagserteilung an das ausschreibende Unternehmen wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
 10 dafür

Zu TOP 7.: Abschluss einer Vereinbarung über den Bau des Radweges Westerbeck - Lessien

Bgm. Böse berichtet, dass der Rat in seiner Sitzung am 18.10.2017 bereits die Rahmenbedingungen für die Vereinbarung festgelegt hatte. Er erläutert den Anwesenden nochmals die §§ 6 und 7.

Auf Nachfrage wird dem Rat mitgeteilt, dass es sich bei den Kosten in Höhe von 150.000 € für die Gemeinde Ehra-Lessien um einen Festbetrag handelt und hierin auch die Kosten für die Flächenankäufe enthalten sind.

Es wird von Seiten des Rates empfohlen sich hinsichtlich der Flächenankäufe mit der Gemeinde Sassenburg abzustimmen. Bgm. Böse informiert, dass bzgl. der Ankaufpreise eine Rücksprache mit dem Gutachterausschuss des Katasteramtes erfolgt und dass auch der Landkreis Gifhorn seine Unterstützung hinsichtlich der Ankaufsverhandlungen zugesagt hat.

Klärungsbedarf sieht der Rat im § 5. Die Frage, warum die Gemeinde Eigentümer einer Ausgleichsfläche sein muss, die außerhalb des Gebietes liegt, sollte geklärt werden. Es kann den Fall geben, dass jemand seine Fläche zur Verfügung stellen will, aber diese nicht

verkauft. Die Unterhaltung müsste dann trotzdem durch die Gemeinde erfolgen, obwohl sie nicht Eigentümer ist. Eine solche Regelung wäre nach der momentanen Vereinbarung nicht möglich. Bgm. Böse sagt hier die Klärung zu.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien stimmt der vorliegenden Vereinbarung mit der NLStBV und der Gemeinde Sassenburg zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
 10 dafür

Zu TOP 8.: Einwohnerfragestunde

Bernhard Flasche erkundigt sich, auf welcher Seite der Radweg in Richtung Grußendorf / Westerbeck weitergebaut wird. Bgm. Böse erläutert, dass es aus seiner Sicht nur Sinn machen würde, diesen auf der südlichen Seite weiter zu bauen.

Bernhard Flasche kritisiert, dass die Freizeitreiter die Hinterlassenschaften ihrer Pferde auf den Fußwegen und Straße nicht wegräumen. Leider hat auch ein persönliches Ansprechen der Reiter keinen Erfolg gebracht.

Herr Jörg Thaden von der Arbeitsgemeinschaft „Radwege für Sassenburg“ informiert die Anwesenden über dessen Projekte. Er bittet darum, dass die Gemeinde Ehra-Lessien am Ende der Bergstraße eine Beschilderung vornimmt, die auf den Weg in Richtung Zollhaus bzw. Gifhorn hinweist.

Rf Ditges empfiehlt, hierzu auch eine Beschilderung am neu zu bauenden Radweg vorzusehen.

Rh Großmann erinnert in diesem Zuge auch an die Beschilderung der Radwege, die in Richtung Wolfsburg führen.

Udo Jürgens erfährt auf Anfrage, dass eine Zeitschiene zum Bau des Radwegeabschnittes Lessien/Grußendorf/Westerbeck noch nicht bekannt ist.

Udo Jürgens informiert, dass der Radweg zwischen Lessien und Ehra im Bereich der Kurve vor Lessien sehr kaputt gefahren ist.

Zu TOP 9. Behandlung von Anfragen und Anregungen

Rh Grabowski bittet um Klärung der Zuständigkeiten im Bereich des Radweges zwischen Lessien und Ehra. Insbesondere das Teilstück zwischen dem ehemaligen Caterinenhof und Lessien befindet sich in einem schlimmen Zustand. Auch die Seitenbereiche dort, werden teilweise nicht gemäht.

Rh John informiert, dass sich das ehemalige Haus und Grundstück von Fricke-Kranz tlw. verfällt und erkundigt sich, welche Möglichkeiten von Seiten der Gemeinde bestehen. Bgm. Böse informiert, dass hier nur Möglichkeiten zur Aufforderung hinsichtlich der Straßenreinigung bestehen.

Bgm. Böse schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.35 Uhr

